

**Erfahrungsbericht über mein Auslandssemester an der
University of Ontario Institute of Technology (UOIT)
in Kanada**

Vom 01.09.2018 bis 16.12.2018

von

Anna Förg



Vor der Abreise:

Die Zeit vor dem Abflug nach Kanada war natürlich sehr spannend. Einiges musste im Vorfeld von Deutschland aus organisiert werden, wie z.B. die Kurswahl, die Unterkunft und das Visum. Die ‚Academic Advisors‘ an der UOIT sind aber sehr hilfsbereit und der Kontakt per E-Mail war stets problemlos. Mit deren Hilfe konnte ich mich vorab für die passenden Kurse einschreiben. Außerdem wurde ich rechtzeitig über die nächsten erforderlichen Schritte per E-Mail informiert. Für den Aufenthalt in Kanada braucht man ein Visum, ist dieser kürzer als 6 Monate reicht das ETA, welches bequem online beantragt werden kann.

Da das Semester hier in Kanada nur 4 Monate dauert, war es die beste Möglichkeit für diese Zeit im Studentenwohnheim zu wohnen. Das Wohnheim liegt direkt auf dem Campus und ist somit sehr praktisch gelegen. Ich rate dazu, sich rechtzeitig um ein Zimmer im Wohnheim zu kümmern, um auch das Passende zu bekommen. Es gibt Appartements mit zwei getrennten Zimmern und Bad oder Appartements, in welchen man sich ein Zimmer mit einem anderen Studenten teilt. Ich habe mich für das Appartement mit eigenem Zimmer entschieden, was im Nachhinein auch gut so war. So kann man sich auch mal zurückziehen und ungestört lernen.

Studentenwohnheim:

Hier gibt es zwei verschiedene Studentenwohnheime. Bei einem muss man einen verpflichtenden „Meal plan“ dazu kaufen, bei dem anderen nicht. Nach dem Auswahlverfahren habe ich ein Zimmer mit „Meal plan“ bekommen, was im Nachhinein aber sehr praktisch war. Den „Meal plan“ habe ich allerdings nur unter der Woche gebucht, da man am Wochenende häufig unterwegs ist. In der Kantine findet man alles, von gesunden Gerichten mit viel Gemüse bis zu Fast Food. So spart man sich das Einkaufen und kochen, denn hier gibt es nur eine Gemeinschaftsküche für das komplette Wohnheim und man muss alle Kochutensilien (Töpfe, Besteck etc.) selbst kaufen.

Zu beachten ist außerdem, dass man Bettzeug, Kissen, Decke, Handtücher, Duschvorhang etc. komplett neu kaufen muss, da Vorort nichts vorhanden ist. Das sollte man finanziell mit einplanen.

Ankunft:

Am ersten Tag findet für die internationalen Studenten eine Einführungsveranstaltung statt, welche ich auch sehr empfehle. Hier knüpft man die ersten Freundschaften mit anderen internationalen Studenten. In der ersten Woche des Semesters wird viel geboten, unter anderem gab es ein kostenloses Konzert von Loud Luxury direkt auf dem Campus.

Campus-Leben:

Der Campus der UOIT ist recht neu und für deutsche Verhältnisse sehr groß. Es gibt sogar Polizei, Security, Ärzte, Apotheke, ein eigenes Eisstadion, Fitnessstudio usw. direkt auf dem Campus! Das Fitnessstudio ist für Austauschstudenten frei zugänglich, außerdem gibt es verschiedene Teamsport Angebote und Fitness Kurse.

University:

Die Professoren an der UOIT sind alle sehr hilfsbereit und kompetent. Bei Fragen stehen sie gerne zur Verfügung. Außerdem wird die Mitarbeit im Unterricht stark gefördert, so kennen die Professoren ihre Studenten am Ende des Semesters persönlich beim Namen.

Zu beachten ist auch, dass man alle Bücher kaufen muss. Im Gegensatz zur Hochschule in Augsburg, kann man die Bücher nicht ausleihen. Oft ist das Kursmaterial auch verpflichtend und man hat gar keine andere Wahl als diese zu kaufen, welche zudem recht teuer sind.

Positiv am kanadischen Universitätssystem ist, dass sich die Gesamtnote aus einer Vielzahl an Gruppenarbeiten, Hausaufgaben, Projekten, Zwischen- und Endprüfungen zusammensetzt. Der Lernaufwand unter dem Semester ist deshalb eindeutig größer und umfangreicher als in Deutschland, allerdings ist die ‚Final Exam‘ Phase dafür entspannter. Ich habe auch das Gefühl durch dieses System mehr gelernt zu haben.

Umgebung:

Die Stadt Oshawa ist nicht besonders sehenswert, hier gibt es zwar einige Pubs, Schwimmbäder, Kino und ein Einkaufszentrum, aber ansonsten ist die Stadt nicht besonders schön. Unter der Woche macht das auch gar nichts aus, da man sich sowieso hauptsächlich auf dem großen Campus aufhält.

Reisetipps:

Kanada ist ein sehr schönes, vielfältiges Land, welches bereist werden will. Deshalb empfehle ich jedem die Zeit vor, während- und nach dem Semester gut auszunutzen.

Ostkanada:

Quebec

Eine super schöne, gemütliche kleine Stadt mit altem Stadtkern. Das französische Flair ist hier wirklich zu spüren und gerade im Sommer finden hier auch viele Events statt.

Gaspésie

Auf der Halbinsel gibt es einige National Parks, tolle Aussichtspunkte, weite Landschaften und die Möglichkeit Wale zu beobachten.

Montréal

Montréal ist ein bisschen kleiner als Toronto, hat aber einiges zu bieten. Besonders zu empfehlen sind eine Fahrradtour zum Mont Royal und im Sommer die kostenlosen Festivals und Filme, welche auf die Skyscraper projiziert werden.

Ottawa

Die Hauptstadt Kanadas mit ihren alten Gebäuden und dem Parlament ist auf jeden Fall ein Besuch wert.



Québec



Gaspésie Halbinsel

In der näheren Umgebung:

Leider werden von der UOIT kaum Ausflüge organisiert. Allerdings habe ich schnell andere Austauschstudenten kennengelernt und zusammen haben wir einige Trips unternommen. Zu empfehlen sind:

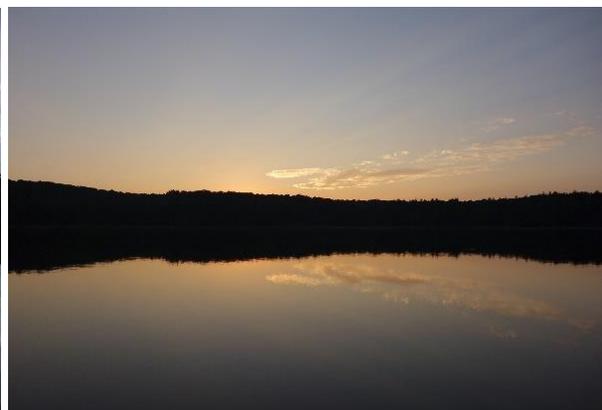
- Algonquin National Park (Kanu fahren, Wandern, Zelten) → auch wunderschön zum Indian Summer
- Bruce Peninsula National Park
- Niagara Falls



Bruce Peninsula NP



Indian Summer im
Algonquin NP



Kanu Trip im Algonquin NP mit
Zelten, Lagerfeuer und
wunderschönen Sonnenuntergängen

Toronto:

Toronto liegt eine Autostunde von Oshawa entfernt, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln braucht man allerdings doch fast zwei Stunden. Die Fahrt lohnt sich aber jedes Mal auf das Neue. Toronto ist eine super internationale Stadt – hier werden 130 Sprachen gesprochen, was sich auch in den verschiedenen Vierteln widerspiegelt. Die Menschen sind sehr entspannt und freundlich. Im Sommer treffen sich alle in den Parkanlagen an der Waterfront und auch im Herbst und Winter finden verschiedene Events statt. Besonders sehenswert ist der Christmas Market im Distillery District zur Weihnachtszeit.



Toronto

Fazit:

Kanada ist ein wunderschönes Land mit so sympathischen und freundlichen Menschen aus aller Welt. Meine Zeit in Kanada war sehr lehrreich, spannend und abwechslungsreich. Ein Auslandssemester in diesem multikulturellen Land kann ich nur empfehlen!